Tugendgemäß („richtig“) – agápē gemäß 1Kor 13	Fast richtig – ethisch unvollständig, aber ehrlich gemeint	Verdeckt ungehorsam – deutlich destruktiv, ohne voll sündhaft zu erscheinen	Falsch – konträr zur Liebe
Langmütigkeit, Geduld, fröhliches Ertragen	Augenrollen, resigniertes Aushalten, passive Duldung	Reizbarkeit, latente Ungeduld, innere Ablehnung ohne Eskalation	Offene Ungeduld, Intoleranz, (Jähzorn)
Gütig, aktiv helfend, aus freiem Herzen	Gutes tun nach Aufforderung, erwartet Gegenleistung	Gleichgültigkeit, spürbare Distanz, subtile Sticheleien/Abwertungen	Böswilligkeit, Schadenfreude, gezielte Kränkungen
Neidet nicht, gönnt dem Nächsten das Gute, freut sich ehrlich über seinen Erfolg	Freut sich, weil er selbst davon etwas hat (= verdeckter Opportunismus)	Verdecktes Bedauern, Vergleichen (mit innerem Rückzug), unterschwellige Unzufriedenheit	Eifersucht, offener Neid, Missgunst
Tut nicht groß, Bläht sich nicht auf, Bescheidenheit, Demut	Selbstbescheidung mit Wunsch nach Anerkennung	Gutes Tun zur Imagepflege, eigennützig motivierte Hilfsbereitschaft	Hochmut, Dominanzverhalten, Selbstdarstellung, Besserwisserei,
Nicht unanständig, höflich, respektvoll	Formelle Freundlichkeit ohne Herzlichkeit, Pflichterfüllung	versteckte Geringschätzung, feine Ignoranz oder Ironie	Taktlosigkeit, demonstrative Respektlosigkeit, brüsk
Sucht nicht das Ihre, Selbstlosigkeit, dienen	Dienen mit stiller Erwartung von Gegenseitigkeit, erwartet Dank	Strategisch kalkulierte Hilfeleistung, eigennützige Absicht	Durchgängige Ich-Bezogenheit, selbstsüchtig, egozentrisch
Lässt sich nicht erbittern oder reizen, bewahrt innere Ruhe und Gelassenheit	Schnell verletzt, empfindlich, nachtragende Gedanken, stiller Rückzug	übersensibel, schmollend, innerlich abgeschottet	(ungerechtfertigter) Zorn, Groll, Bitterkeit, feindselige Kommentare
Rechnet Böses nicht zu, vergibt aufrichtig und von Herzen	Vergebung aus Pflichtgefühl, aber ohne inneres Loslassen	nachtragend, ironische Distanz, nicht wirklich versöhnt	Verweigerung der Vergebung, permanente Schuldvorhaltung
Freut sich nicht über Ungerechtigkeit, liebt Gerechtigkeit	Kritik mit verstecktem Triumph („Ich hab’s gesagt“), Genugtuung statt Mitgefühl	Ignoriert Sünde aus Bequemlichkeit oder Gleichgültigkeit	Freude am Bösen, Duldung oder Billigung von Unrecht
Gibt den anderen nicht auf.. (= erträgt, glaubt, hofft, erduldet alles)	Vorsichtiger Rückzug, hält Abstand, meidet Konfrontation	Resignation, zieht sich kommentarlos zurück, verliert die Hoffnung	Verrat, Fallenlassen, Verachtung, Gleichgültigkeit, Zynismus